



Männergesangverein „Eintracht“ Thurn 1878 e.V.



Vereinsnachrichten 2014



Serenade in der Hirtenbachhalle am 29.06.2013



Totengedenken



Wir gedenken
in Anerkennung und Dankbarkeit
all unserer verstorbenen
Mitglieder und Sänger

*Im Jahr 2013 mussten wir auch Abschied nehmen von unserem langjährigen Sänger im 2. Tenor, **Hans Schleicher**. Der "Joe" war ein zuverlässiger Sänger und ein beliebter und geselliger Vereinskamerad. Er wird uns sehr fehlen.*

Vorwort

1. Vorstand Stephan Buchner



Liebe Vereinsmitglieder,

im Jahr 2013 waren unsere Sänger gefordert wie schon lange nicht mehr. Unzählige Auftritte, Konzerte und Ständchen sorgten für ein proppevolles Programm das ganze Jahr. Aber - und auch das macht unsere Eintracht so sympathisch - es gibt keine Beschwerden und alle ziehen mit! Im Gegenteil: Gerade die Auftritte in Konzerten außerhalb unserer Gemeinde sorgen dafür, dass wir mittlerweile einen sehr guten Ruf in der ganzen Region genießen.

Und ich glaube, da spreche ich für alle: Wenn man nach einem guten Auftritt einen herzlichen Applaus und großes Lob erhält, dann sind Proben und Mühen schnell vergessen und der Ansporn für einen guten nächsten Auftritt gelegt. Mittlerweile gesellen sich fast jährlich weitere Sänger zur Eintracht, so dass wir nun schon viel positiver in die Zukunft sehen können als noch vor ein paar Jahren.

Höhepunkte im Jahr waren die Serenade der Heroldsbacher Chöre in der Hirtenbachhalle, die Teilnahme am Bundessingen in Feuchtwangen, der Liederabend mit unseren Patenvereinen, das Konzert "Musik und Gesang" mit dem Musikverein und das Jubiläums-adventskonzert in der Pfarrkirche. Auftritte, bei denen mittlerweile selbst die Presse nicht mehr mit Lob geizt.

Chorleiter Alexander hält den Chor nicht nur auf einem respektablen Niveau. Er versucht nach wie vor, aus den Liedern noch mehr herauszuholen. Was ihm dann auch nicht selten gelingt. Ihm gebührt nach wie vor unser Respekt, aber auch unser Lob für seine Geduld und Ausdauer. Auch unser Vokalensemble hat sich nach mittlerweile zwei Jahren etabliert und seinen Auftritt beim Bundessingen mit Bravour absolviert. Mit diesen beiden Ensembles können wir nun ein breites Repertoire abdecken und auch jüngeren Sängern eine tolle Perspektive bieten.

Für die tolle Zusammenhalt im Verein möchte ich mich auch im abgelaufenen Jahr 2013 bei allen Sängern, Helfern, Freunden und Gönnern der Eintracht, vor allem jedoch bei den Sängerfrauen bedanken und hoffen, dass auch im kommenden Jahr alle zur Eintracht stehen.

Stephan Buchner, 1. Vorstand



Höhepunkte Dezember 2012 bis Dezember 2013

Singen am Ehrenmal am Heiligen Abend 2012



Zum traditionellen Ständchen am Heiligen Abend hatten sich auch 2012 viele Sänger und Thurner Mitbürgerinnen und Mitbürger eingefunden. Nach dem Auftaktlied "Ringsum, welch einsam Schweigen" ermunterte 1. Vorstand Stephan Buchner in seiner kurzen Ansprache zum Mitwirken für den Frieden in unserem Land, in unserem Ort und in unseren Familien. Nach dem 2. Chorsatz "Friedensglocken, Weihnachtszeit" ertönte aus allen Kehlen gemeinsam "Stille Nacht". Nach der Gedenkfeier wünschte man sich dann gegenseitig noch eine besinnliche Weihnachtszeit.

Auftritt der Chorgemeinschaft zu Dreikönig am 6. Januar 2013



Auch 2013 durfte die Chorgemeinschaft der Männerchöre traditionell den Festgottesdienst zu Dreikönig mitgestalten. Dabei macht der Sängerschwund auch vor der Chorgemeinschaft nicht Halt. Nur 28 Sänger aus den drei Chören waren schließlich am Sonntag, 6. Januar angetreten, um die von Christof Meier einstudierten Lieder vorzutragen. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr die Feist-Messe mit 4 Stücken und einige orthodoxe Chorsätze, die in Anlehnung an den Beginn des Weihnachtsfestes der orthodoxen Kirche ausgewählt wurden.

Sehr gefühlvoll wurde von der Chorgemeinschaft vor allem "Stern auf den ich schaue" mit Solist Wolfgang Riedelmeier vorgetragen. Aber auch die Chorsätze der Feist-Messe waren von der Qualität trotz des kleinen Singkörpers durchaus hörenswert. Höhepunkt der Liedvorträge aber war sicherlich das Schlussstück "Preiset den Herrn" in Begleitung an der Orgel von Bettina Seidel. Pfarrer Franz Noppenberger und die Kirchenbesucher bedankten sich anschließend mit wohlwollendem Applaus.



Jahreshauptversammlung im Romantiksaal am 6.1.2013

Am Dreikönigstag 2013 fand um 15 Uhr in der Sängerstube traditionell unsere Jahreshauptversammlung statt. 34 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. 1. Vorstand Stephan Buchner begrüßte alle besonders Ehrenvorstand Georg Lang, alle Ehrenmitglieder und den Ehrenvorstand der FFW Thurn, Andreas Seubert. Danach gedachte der im Jahr 2012 verstorbenen Mitglieder und Sänger. Schriftführer Leo Schleicher verlas anschließend



das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012 und blickte auch zurück auf die Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Stephan Buchner bedankte sich ausführlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Positiv vermerkte er, dass wir mit Christian Spörl erneut einen jungen Nachwuchssänger gewinnen konnten. Er appellierte an alle Sänger, auch weiterhin fleißig die Chorproben zu besuchen. Als B-Leistungschor müsse es unser eigener Anspruch sein, deutlich über dem Durchschnitt der anderen Männerchöre zu agieren.



Kassier Wolfgang Riedelmeier berichtet von einem gegenüber 2011 gestiegenen Kassenbestand. Vor allem einigen sehr großzügigen Spendern sei es zu verdanken, dass wir in diesem Jahr einen Überschuss in der Kasse haben. 2. Vorstand Andreas Freund zog wie gewohnt dann Bilanz über die statistischen Daten. Im Jahr 2012 fanden 33 Chorproben statt. Als Probenfleißigste wurden anschließend geehrt: Freund Andreas (32),

Heilmann Peter (32), Buchner Stephan (31), Gügel Albin (30), Knapp Peter (30), Römer Michael (30).

Er bedankte sich ebenfalls bei allen Vorstandskollegen und beim 1. Vorstand für die gute Zusammenarbeit. In Abwesenheit von Chorleiter Alexander Ezhelev berichtet 2. Chorleiter Wolfgang Riedelmeier von einem sehr guten Jahr mit vielen guten Auftritten. Er wünscht sich auch für 2012 eine ähnlich gute Probenbeteiligung und verband damit die Hoffnung, dass sich auch noch weitere ehemalige Sänger wieder zum Singen durchringen könnten. Nach dem TOP Wünsche und Anträge endete gegen 16.10 Uhr mit dem Sängergruß "Eintracht hält Macht!" die harmonisch verlaufenden Jahreshauptversammlung.

Kappenabend der Heroldsbacher Männerchöre am 8.2.2013



"Schood....., schoood, dass scho widder rum is!" Das wird sich so mancher gedacht haben, der beim diesjährigen Kappenabend der drei Heroldsbacher Männerchöre in der Sängerstube dabei war.

Nur ganz wenige Plätze waren noch frei, als Stephan Buchner kurz vor 20 Uhr den Abend eröffnete..

Und dann gings richtig los. Musiker Raimund Schmitt heizte von Beginn an die Stimmung prächtig an, so dass das Tanzbein fleißig geschwungen werden konnte.



Als erster Höhepunkt war der Panzerknacker-Chorleiter (alias Christof Meier) aus der JVA Straubing extra angereist, um uns heitere Anekdoten aus dem Leben eines inhaftierten Chorleiters zu berichten. Wenig später dann war unser Gastbesuch aus Paris an der Reihe. Das "Röschen mit dem heißen Höschen" ließ frivole Einblicke zu und begeisterte die Anwesenden mit Tipps für die Wäsche untenrum. Dazwischen war immer wieder Schunkeln und Tanzen angesagt. Als dritter Höhepunkt dann ein seltener aber nichtsdestotrotz gern gesehener Gast: Der Obertreiber Sepp (alias Franz-Josef Frank). Trotz schwerer Schussverletzungen ließ er es sich nicht nehmen, um uns zu erzählen, wie derb es zu geht bei der Jagd und dass es trotz allem "Humor ist, wenn man trotzdem lacht". Da blieb kein Auge trocken. Und so stieg die Stimmung und die Pfläumli flossen in Strömen.



Da unter den anwesenden Gästen auch viele Gartenfreunde dabei waren, hatten wir in diesem Jahr auch einen besonderen Gast. Der "Heinz aus seim Gardde in Hesse" berichtete, was man mit einem Holzlatenzaun alles erleben kann. Kurz vor Mitternacht dann wurde es richtig heiß! Denn unter großem Aufwand konnten wir die Schlagersängerin "Heike Schäfer mit ihren Glocken von Rom" (alias Wolle Lischke mit den Glocken Andreas Freund, Leo Schleicher, Harald Spörl und Ralph Engels) verpflichten. Und es sollte sich gelohnt haben. Sie brachten die Sängerstube zum Brodeln! Stürmischer Applaus begleitete die außergewöhnliche Show. So war es kein Wunder, dass die Stimmung am Siedepunkt war. Wer nun gedacht hatte, dass dies das Ende war, der sah sich getäuscht. Denn um Mitternacht dann folgte der letzte Höhepunkt: "Die Crippendales" (alias Stephan Buchner, Wilfried Meindl, Christian Spörl und Walter Christ) hatten extra ihre USA-Tournee unterbrochen, um in Thurn den Damen ihre Revuekörper zu zeigen. Vor allem die weiblichen Gäste und den fast 70 Anwesenden waren aus dem Häuschen.



Für unseren Musiker Raimund Schmitt war das dann die Steilvorlage, um so richtig allen einzuheizen. Runde um Runde folgte, bis kurz vor 3 Uhr nach dem Sirtaki auch die letzten schließlich erschöpft das Tanzparkett verließen. Aber auch dann war noch nicht Schluss. In angeheiteter Stimmung wurde noch so manches Bierchen getrunken. Und so war es fünf Uhr morgens, als die letzten die Sängerstube verließen und den Gemeindearbeitern, die schon am Schneeräumen waren, einen guten Morgen wünschen konnten. Mein ganz besonderer Dank gilt vor allem dem Team an der Bar mit dem Schänker Oliver Helmer und den Bedienungen Michael Römer und Wolle Lischke. Sie hatten mächtig zu tun und gewiss auch einen großen Anteil, dass dieser Abend so schön wurde. Danke auch allen Mitwirkenden, die für ein kurzweiliges und vergnügliches Programm gesorgt haben. Ein Vergeltsgott auch allen Helfern, die beim Auf- und Abbau der Sängerstube mitgeholfen haben und denjenigen, die im Hintergrund für Speisen und Getränke gesorgt haben. Abschließend gilt mein Dank aber dem Musiker Raimund Schmitt. Er hat mit seiner Super-Tanzmusik die Grundlage für einen unvergessenen Kappenabend 2013 gelegt.



Frankenchor in Baiersdorf am 21.04.2013

Frankenchor gibt ein umjubeltes Debüt



Am Sonntag, 21.04.2013 fand um 18 Uhr in Baiersdorf die Premiere des "Frankenchores", einer Zusammensetzung von Sängerinnen und Sängern der von Alexander Ezhelev geleiteten Chöre, statt. 49 Sängerinnen und 21 Sänger hatten monatelang geprobt, um einen Konzertabend mit 17 Liedbeiträgen auf die Bühne zu bringen. Als Solistin wirkten Elena Belakova (Sopran) und am Klavier Gulnara Büttner mit. Aus den Reihen der Eintracht unterstützten Ralph Engels, Wolfgang Riedelmeier

und 1. Vorstand Stephan Buchner den vielstimmigen Chor. Stehende Ovationen des begeisterten Publikums waren der Lohn für einen herrlichen Konzertabend.

Spontaner Herrndoochsausflug am 9.5.2013

Ursprünglich war geplant, am Vatertag mit den Oberweißbacher Sangesfreunden eine schöne Tour zu unternehmen. Leider mussten unsere Thüringer Sangesfreunde aber passen, da an diesem Wochenende ein Auftritt dazwischen gekommen ist. So war eigentlich am "Herrndooch" nichts geplant. Kurzfristig haben sich dann doch ein paar Eintrachtler entschlossen, den Tag standesgemäß zu begehen. So traf ich mich mit Ralf Engels und Michael Römer um 10 Uhr zum Abmarsch nach Wimmelbach. Dort begrüßte uns dann Wilfried Meindl mit einem frischen Seidla. Natürlich wurden gleich die ersten Lieder geschmettert, bevor wir uns auf den Marsch nach Willersdorf machten. Unterwegs erschallte dann "In dem Wald". Und nach etwa 1 1/2 Stunden kamen wir beim Lunz an. Dort ließen wir uns gleich eine Maß schmecken, bevor wir uns dann auf den Weg zum nächsten Ziel, dem Roppelts-Keller machten. Dort angekommen, wurden wir schon freudig erwartet von einem Auto mit weiteren Eintracht-Sängern. Jürgen Wilde hatte Ehrenvorstand Georg Lang und den Wastl dabei. Der Odelschusters-Görch ließ es sich nicht nehmen, und gab uns durstigen Wanderern gleich eine Runde Bier aus. Nach vielen Liedern am Roppelts-Keller wollten wir aber auch noch das Ziel unserer



Wanderung, den Kreuzberg erklimmen. Also, nochmals kurz angestrengt. Und nach eine Viertelstunde waren wir schon oben. Leider war die Kapelle geschlossen. Was uns aber nicht abhielt im Garten der Kapelle das Einsame Glöcklein zu singen. Danach ging's zum Lieberths-Keller, wo wir uns dann Pfefferbeißer und Lunz-Brezen aus Trailsdorf schmecken ließen. Gegen 18 Uhr kam der Haaam-Treiber. Ein satter Regenguss zwang uns zum Aufbruch. Welch ein Glück, dass Jürgens Auto schnell zum Sieben-Sitzer umgebaut war. So konnten wir alle zusammen nach Hause fahren. Und selbst im Auto haben wir dann weitergesungen. Angestachelt vom schönen Klang lud uns dann der Wastl noch zu einem Absacker bei sich ein. Natürlich schmetterten wir dann nochmals was das Zeug hielt. Erst kurz vor

21 Uhr dann hatten wir den "Kroogn" voll und machten uns alle auch den Nachhauseweg.



cOhrwürmer-Konzert im Zirkus-Krone-Bau am 2.6.2013



1. Vorstand Stephan Buchner und Wolfgang Riedelmeier hatten sich aus den Reihen der Eintracht für das große Mitsingkonzert im Zirkus-Krone-Bau in München angemeldet. Nach einem guten halben Jahr Vorbereitung war es dann am 2.6.2013 soweit. Über 1.500 Sängerinnen und Sänger aus ganz Bayern hatten sich zusammen mit dem Rundfunkorchester und dem Rundfunkchor des Bayerischen Rundfunks sowie dem

Landesjugendchor versammelt, um gemeinsam ein anspruchsvolles Programm u.a. mit Titeln aus Händels Messias und Carl Orffs Carmina Burana zu gestalten. Und es war Gänsehaut pur! Ein fantastisches Erlebnis in dieser Kullisse und mit den Profis zusammen singen und musizieren zu dürfen!



Serenade 2013 **Serenade am 29. Juni 2013** in der Hirtenbachhalle

Wie so viele Freiluftveranstaltungen im Jahr 2013 musste auch die Serenade am Dorfplatz aufgrund des Regenwetters am Samstag, 29.06.2013 in die Hirtenbachhalle verlegt werden.

Viele Helferinnen und Helfer waren den ganzen Samstag über auf den Beinen, um die kurzfristige Verlegung zu ermöglichen. So war dann alles vorbereitet, als der 1. Vorstand der Eintracht Stephan Buchner gegen 19.30 Uhr dann die Serenade eröffnen und alle Gäste und Ehrengäste begrüßen konnte. Danach eröffnete der Männergesangverein Eintracht Thurn unter der bewährten Leitung von Alexander Ezhelev das Programm mit dem Lindenbaum vom Franz Schubert. Richtig gefühlvoll wurde es dann beim "Wanderers Nachtgebet", welches das Seelenleben des Dichters Johann Wolfgang Goethes während einer schöpferischen Auszeit widerspiegelt. Vom Himmel in die Hölle ging es dann anschließend, als die Eintracht mit den "Straßenräubern" ins finsterste Mittelalter zurückkehrte.





Vor der Pause dann durfte dann noch das erst zwei Jahre alte Vokalensemble der Eintracht ran. Nach dem beschwingten Weinlied "Der neue Jahrgang" wurde es richtig ruhig. Denn mit dem Satz "The Rose" von Amanda McBroom zeigte das kleine Ensemble, dass man kein Riesenchor sein muss, um auch solche Stücke dynamisch und gefühlvoll vorzutragen. Und mit dem Abschlusslied "Der kleine Teddybär" von Harmonica Vocalis zeigt das Vokalensemble der Eintracht, dass es auch modere und rhythmisch anspruchsvollere Stücke zu meistern weiß.



Nach dem Auftritt aller Chöre waren sich alle Besucher und Beteiligten einig: es war eine außergewöhnlich gute und abwechslungsreiche Serenade 2013. Wenn man nach nun vier Serenaden eine Zwischenfazit ziehen möchte, so kann das positiver fast nicht ausfallen. Aus einer

Idee des Neuen Chores Heroldsbach hat sich die Serenade mittlerweile als die wichtigste Chorveranstaltung in der Großgemeinde Heroldsbach entwickelt. Alle Chöre sind mit Eifer, Spass und viel Herzblut dabei und scheuen sich auch nicht, neue Ideen anzugehen. Wenn sich zukünftig nun auch noch junge Männer dazu gesellen, braucht einem um den Chorgesang in unserer Gemeinde nicht bange zu sein.

Feurig, lebhaft, anspruchsvoll

In das klassische Volkslied zurück führte der Männerchor „Eintracht Thurn“ mit dem besinnlichen „Der Lindenbaum“ von Franz Schubert. Mit „Spanische Nächte“ verabschiedeten sie sich feurig, lebhaft und anspruchsvoll. Thurn zeigte den ganzen harmonischen Tonkörper eines guten Männerchors, den die Zuhörer mit großem Beifall quittierten. Den Ab-

Sommerkonzert in Mittelehrenbach am Samstag, 6.7.2013

Die Eintracht war am Samstag, 6.7. vom Gesangverein Mittelehrenbach eingeladen, das jährliche Sommerkonzert mitzugestalten. Leider waren viele Sänger an diesem Abend verhindert, so dass wir nur mit 18 Sängern den Weg nach Mittelehrenbach antreten konnten. Dank der guten Akustik in der Aula der Grundschule Mittelehrenbach legten wir schon mit dem "Lindenbaum" von Franz Schubert einen gelungenen Start unseres Auftritts hin. Der Höhepunkt des Abends war - zumindest was mir die zahlreichen Zuhörer anschließend berichteten - dann aber "Wanderers Nachtgebet". Das Stück schien in der Aula zu schweben und bei dem in Pianissimo gesetzten Schlussakkord mit dem wohlklingenden "f" vom 2. Bass hatte selbst ich als Sänger eine leichte Gänsehaut. Nach dem Straßenräuberlied folgten dann noch die Spanischen Nächte, die vor allem beim weiblichen Publikum immer gut ankommen. Mit den gemeinsam gesungenen Liedern "Schau, was Liebe ändern kann" und dem Lied der Franken endete der offizielle Teil des Konzerts. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde dann noch eifrig über die guten Singvorträge diskutiert.

was Liebe ändern kann" und dem Lied der Franken endete der offizielle Teil des Konzerts. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde dann noch eifrig über die guten Singvorträge diskutiert. Von vielen Zuhörern wurde der Eintracht großes Lob gezollt. Und es waren auch Besucher dabei, die eigens wegen der Eintracht gekommen waren. Das sollte für uns Ansporn sein, auch mit unserem kleinen Stamm weiterhin konzentriert zu arbeiten, damit wir auch zukünftig gepflegten Männerchorgesang präsentieren können.





Sommernachtsfest auf der Terrasse am 19.07.2013

Im Gegensatz zum vorigen Jahr hatten wir 2013 herrliches Wetter für unser Sommernachtsfest auf der Terrasse. Und so waren dann viele der Einladung gefolgt und verbrachten mit ihren Familien einen herrlichen Abend bei gutem Essen und Trinken.



Bundessingen und Tagesausflug am 28.07.2013



Nach der Teilnahme in Thurn 2009 und in Staffelstein 2011 hat die Eintracht nun bereits zum 3. Mal in Folge am Bundessingen des Fränkischen Sängerbundes teilgenommen. Austragungsort war in diesem Jahr das mittelfränkische Feuchtwangen. Da wir mit beiden Ensembles teilnehmen wollten, haben wir das Singen mit einem Tagesausflug verbunden. Bereits um 8 Uhr am Sonntagmorgen fuhren wir mit dem Bus vom Festplatz Richtung Dinkelsbühl, wo wir dann um 10 Uhr eine kleine Stadtführung durch die historische Altstadt von Dinkelsbühl genießen durften. Neben unserem Ehrenvorstand Georg mit Gattin Anni waren auch einige Sängerfrauen unserer verstorbenen Sänger und auch unser alter Fahnenträger, der Kraus Schorsch mitgefahren. Die schützende Wolkendecke am morgen sorgte für angenehme Temperaturen am heißesten Tag des Jahres.



Unser Mittagessen nahmen wir dann im "Wilden Mann" in Dinkelsbühl ein, eine rustikale Gaststätte mit urigem Ambiente. Schon um 12.30 Uhr war dann Aufbruch nach



Feuchtwangen, wo sich die Sänger bei brütender Hitze in den Klassenzimmern der Grundschule einsingen durften. So mancher war bis auf die Haut nass geschwitzt, noch bevor wir überhaupt unseren Auftritt hatten.



Fränkischer Sängerbund 21. Bundes-Singen in Feuchtwangen Stiftskirche • 28. Juli 2013

Um 14 Uhr war es dann soweit. In der angenehm kühlen Stiftskirche war die Eintracht an der Reihe. 5 Lieder hatten wir uns vorgenommen. Die sehr gute Akustik der Kirche unterstützte uns dabei, als

wir mit 21 Sängern unsere Liedbeiträge "Schäfers Sonntagslied", "Wandrer's Nachtgebet", "Einsames Glöcklein", Moja Jube und "Spanische Nächte" vortrugen.

Wie auch in Mittelehrenbach war die Konzentration sehr gut, so dass wir trotz der kleinen Besetzung einen gelungenen Vortrag hinlegen konnten. Unsere Fans sowie die zahlreichen Kirchenbesucher jedenfalls bedachten uns mit viel Applaus. Nach einer kurzen



Pause dann war das Vokalensemble an der Reihe. Zum ersten Mal ein Auftritt vor einem gänzlich unbekanntem Publikum. Dabei hatten wir mit dem "Ave Maria" auch noch eine Uraufführung zu bewältigen.



Aber es klappte wunderbar. Nach dem butter-weichen Tebje Pojem wurde es dann moderner mit "I've got a feeling". Daran dann unser ebenfalls noch ganz neues Lied "Der kleine Teddybär", zu dem erwartungsgemäß frenetischer Beifall gespendet wurde. Und als unser

letztes Lied "Have a nice day" verklungen war, wollte der Applaus gar nicht enden. Erschöpft aber glücklich konnten wir die Bühne für den nachfolgenden Frauenchor Dezibella räumen.

Noch viel Lob wurde uns gespendet, bevor wir in Hochstimmung zum Brauereigasthof Haag nach Oberdachstetten aufbrachen. Dort ließen wir den Tag dann bei selbstgebrautem Bier, Bockbierlikör und leckeren fränkischen Gerichten ausklingen. Auch so manches Lied wurde noch geschmettert, bevor wir nach dem vorüberziehenden Gewitter gegen 20 Uhr nach Hause aufbrachen. Ein toller Tag in Dinkelsbühl und Feuchtwangen ging damit zu Ende.





MÄNNERCHÖRE PUR

Liederabend "Männerchöre pur" am 19.10.2013 im Romantiksaal

Die Vorfreude bei allen Mitwirkenden war groß, der Romantiksaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Wie wohl in diesem Jahr ein reiner Liederabend nur mit Männerchören ankommen würde. Unsere drei Patenchöre Cäcilia Heroldsbach, Erholung Erholdsbach und MC Oberweißbach waren der Einladung jedenfalls gerne gefolgt. Stephan Buchner konnte in seiner Begrüßung aber auch zahlreiche Zuhörer und Ehrengäste begrüßen. Die Eintracht sang zum Auftakt, "Gott grüße Dich", anschließend "Im Tannenwald" und die Premiere "Ein Jäger aus Kurpfalz". Wie uns vielfach nach dem Konzert bestätigt wurde, konnte die



Eintracht überzeugen und selbst bei dem nicht einfachen Chorsatz "Ein Jäger aus Kurpfalz" viel Lob einheimen. Nach der Pause setzte das Vokalensemble der Eintracht das Programm mit drei Liedern von Lorenz Meierhofer fort. Und das Vokalensemble konnte wiederum überzeugen und das Publikum in seinen Bann ziehen. Vor allem die gefühlvollen Sätze "I've got a feeling" und "Only you" hatten

des den Zuhörern angetan. Langer Applaus waren Lohn für die anstrengende Probenarbeit.

Und dann? Na dann kamen die Oberweißbacher. Und wie sie kamen! Mit ihrer unnachahmlichen Art, auswendig und mit viel Power zu singen, hatten sie das Publikum schnell auf ihrer Seite. Höhepunkte waren sich "Gruß an den Wald" mit dem Bariton-Solo von Mathias Neumann und "Wenn Männer singen". Als Zugabe sollte aber dann noch eine Überraschung folgen. Die Thüringer Sangesfreunde brachten als a-Capella-Version den "Deutschmeister Regimentsmarsch" auf die Bühne. Und es war wirklich ein toller Auftritt! Stürmisch wurden unsere Paten aus dem Thüringer Wald gefeiert.

Da war es dann nicht leicht für die Eintracht, nochmals anzutreten. Doch mit den Liedern "Wandrer's Nachtgebet" und Rüdeshheimer Wein setzten sie nochmals schöne Kontrastpunkte zum Programm der Oberweißbacher. Nach dem abschließenden kurzen Dankesrede von mir folgte schließlich der Höhepunkt des Abends: alle vier Chöre gemeinsam auf der Bühne des Romantiksaales. Aus fast 100 Männerstimmen erklangen zunächst "Stern auf den ich schaue", "Abendfrieden" und "Heilig Heimatland". Schon bei diesen noch relativ ruhigen Stücke konnte man erahnen, was beim letzten Stück folgen sollte. Als die Bässe anstimmten "aus der Traube in die Tonne" fing der Saal zum zittern an. Klaus Schwabe kitzelte aus jedem Sänger alles heraus, so dass sich Chor zur Schlusszeile "Und sie werden wieder Wein!" den Romantiksaal zum Erbeben brachte! Welche ein Klang, welch ein Volumen. Ich hatte das Vergnügen, dieses Stück als Zuschauer anzuhören. Und es war wirklich einmalig.

Nach dem offiziellen Teil wurde es dann richtig zünftig. Es wurde getrunken und gefeiert und in der Sängerstube natürlich noch weiter gesungen. Erst als uns die Oberweißbacher gegen halb zwei Uhr morgens verlassen mussten, wurde es ruhiger. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer und allen, die an diesem herrlichen Abend in irgendeiner Form beteiligt waren.





Jahreskonzert des Musikvereins "Musik & Gesang" am 23.11.2013

Eine ausverkaufte Hirtenbachhalle - gespannte Erwartungen bei den Zuhörern - angespannte Musiker und Sänger. So sah es am Samstag, 23. November um 19.30 Uhr in der Hirtenbachhalle aus, als Diana Werner, 1. Vorsitzende vom Musikverein Heroldsbach die Gäste zum großen Jahresevent "Musik und Gesang" begrüßte. Schon der Auftakt mit "Flashing Winds" war beeindruckend. Aber schon der 2. Programmpunkt ließ erahnen, was an diesem Abend noch alles folgen sollte. Die Chorgemeinschaft der Männerchöre aus Heroldsbach eröffnete die gesanglichen Einlagen mit dem Matrosenchor aus dem Fliegenden Holländer von Richard Wagner. Dirigent Bernhard Schleicher bewies dabei auch nicht gehante chorleiterische Qualitäten, denn seine Einsätze für die Sänger kamen präzise und gut abgestimmt mit dem Orchester. Die aufwendige Beschallung war dabei so eingestellt, dass der Chor trotz eigentlich akustischer Nachteile gegenüber dem Orchester gut zu hören war.



Viele Besucher bestätigten im Anschluss, dass die Abmischung zwischen den Sängern und dem Orchester gut gelungen war. Mit viel Inbrunst trugen die Sänger somit den Matrosenchor vor, so dass schon zu Beginn sich beim Publikum Begeisterung einstellte. Nicht minder hörens-wert dann auch der Jägerchor aus dem Freischütz von Carl Maria von Weber. Ein

Paradestück für das Orchester! Denn ausgestattet mit hervorragenden Hornbläsern kam hier der besondere Klang dieses Opernstückes voll zur Geltung. Großer Applaus nach dem Auftritt von Chor und Orchester! Die junge Sopran-Solistin Ute Rascher zeigte mit dem Titel "Ich gehör nur mir" aus dem Musical "Elisabeth", über welche sängerischen Talente Heroldsbach verfügt. Präzise, auch in den Höhen sang sie sich in die Herzen des Publikums. Aber sie konnte sich kaum ausruhen, denn schon beim nächsten Titel stand sie wieder auf der Bühne. Zusammen mit Carolin Wagner, die in diesem Stück mit Bravour den Sopran-Part übernahm, Andreas Ringel (Bass) und Stephan Buchner (Tenor) zeigte Ute Rascher, dass sie auch in der Alt-Stimme durchaus bestehen kann. Das "Viva Belcanto", ein Medley aus italienischen Melodien und Schlagern, wurde jedenfalls vom Publikum mit viel Applaus bedacht und sollte der vorerst letzte Höhepunkt vor der Pause sein.



Nach der Pause dann der nächste gesanglicher Höhepunkt. Erstmals stand mit dem Musikverein ein Männerquartett auf der Bühne. Und man hatte sich mit "Max Raabe in Concert" kein einfaches Stück vorgenommen. Doch Wolfgang Riedelmeier als 2. Bass, Andreas Ringel als 1. Bass, Ralph Engels als 2. Tenor und Stephan Buchner als 1. Tenor harmonierten prächtig zusammen. Ausdrucksstark untermauert vom Orchester bekamen so die Zuhörer mit Titeln wie "Ruth, tanze heut mit mir kubanisch", "Kein Schwein ruft mich an", "Ich lass mir meinen Körper schwarz bepinseln" eine exzellente Darbietung aller Akteure zu hören. Lang anhaltender Applaus waren auch hier Zeugnis für die Begeisterung des Publikums.



Danach folgte der letzte Höhepunkt des Abends: der Gemischte Chor mit zwei Medleys. Die Sängerinnen und Sänger hatten unzählige Proben absolviert für diesen einen Auftritt. Und es sollte nicht umsonst gewesen sein. Schon das erste Stück "A Concert Celebration" mit vielen bekannten Titeln aus Musicals von Andrew Lloyd Webber war im Zusammenspiel mit dem Bläserorchester ein Ohrenschauspiel. Und als das Abba-Medley mit Dancing Queen, I have a dream und Waterloo verklungen war, wollte der Applaus nicht mehr enden.



Das Publikum war von diesem Abend überwältigt. Und so gab es minutenlange "Standing Ovationen" für alle Akteure. Vorsitzende Diana Werner war bei ihrer Abschlussrede sichtlich gerührt und bedankte dabei vor allem bei Dirigenten und künstlerischem Leiter Bernhard Schleicher, der einmal wieder mit Beharrlichkeit und Optimismus seine Ideen umgesetzt und alle Aktiven hierbei zu solch einer Leistung geführt hat. Selbstredens wurden die Akteure erst nach zwei Zugaben vom Publikum entlassen, bevor im hinteren Teil der Hirtenbachhalle noch lange bis nach Mitternacht ein unvergesslicher Konzertabend gefeiert wurde.

25 Jahre Adventskonzert am 1.12.2013

Nur eine Woche nach einem beeindruckenden Konzert des Musikvereins, das durch die Chöre der Gemeinde Heroldsbach mitgestaltet wurde, folgte der nächste Höhepunkt in der Gemeinde. Das 25-jährige Jubiläum des Adventskonzerts in der Pfarrkirche Sankt Michael. Durch das Programm führt der bekannte Mundartdichter Reinhold Schmitt, der mit seinen teils besinnlichen, teils lustigen fränkischen Mundartgedichten für Auflockerung zwischen den Liedbeiträgen sorgte. Den



wieder gute Presse für die Eintracht

stimmgewaltigen Auftritt. Man kann nicht anders und muss es so sagen, wie es gewesen ist: Der Männerchor hat eine hochkarätige Leistung abgeliefert.

Die Sänger, aber auch ihr Chorleiter Alexander Ezehelev haben eine großes Lob und viel Anerkennung verdient.

Ein Lied aus Irland

Die Thurner bildeten mit Sicherheit den musikalischen Höhepunkt bei diesem Konzert.

Schlusspunkt eines abwechslungsreichen Adventskonzerts bildete Chor und Vokalensemble der Eintracht unter der Leitung von Alexander Ezehelev. Den Auftakt machte der Hauptchor mit den beiden relativ neuen Chorsätzen von Pasquale Thibaut "Vom Himmel in die tiefsten Klüfte" und "Sind die Lichter angezündet". Letztes dürfte vor allem unseren ostdeutschen Mitbürgern noch aus alten DDR-Zeiten vom MDR-Kinderchor gut bekannt sein. Kraftvoll dann der Abschluss des Eintracht-Hauptchores mit "Hymne an die Nacht" von Ludwig van Beethoven. Das Vokalensemble der Eintracht eröffnete seinen Vortrag mit einem alpenländischen Stück "Aus einer schönen Rose", bevor mit dem Ave Maria eine anspruchsvolle Chorversion des bekannte Mariengrußes folgte. Den Abschluss bildete das russische Kirchenlied "Tebe Pojem", welches mit viel Dynamik einen schönen Schlusssatz bildete.

stimmungsvollen Adventskonzertes bildete. Gemeindefereferent Christian Deuber bedankte sich bei allen Beteiligten für das schöne Konzert. Er überreichte den Chorleitern und dem Organisator Dr. Christof Meier eine kleine Aufmerksamkeit. Im Anschluss an das Konzert trafen sich dann alle Sängerinnen und Sänger zu einem kleinen gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.





Nikolaus- und Adventsfeier in der Sängerstube am 7.12.2013

Viele Eintracht-Sänger und -mitglieder waren am Samstag, 7. Dezember 2013 zu unserer traditionellen Nikolaus- und Adventsfeier in die Sängerstube gekommen. Der Chor eröffnete die Feier mit "Sind die Lichter angezündet" und "Hymne an die Nacht", die unser 2. Chorleiter Wolfgang Riedelmeier mit viel Gefühl leitete.



Alexander Ezhelev war wegen der vielen Auftritte in der Vorweihnachtszeit verhindert. 1. Vorstand Stephan Buchner begrüßte alle Gäste und bedankte sich bei der großen Eintracht-Familie für den Zusammenhalt im vergangenen Jahr. Danach trug uns Leo Schleicher fränkisch Mundartliches von Reinhold Schmitt vor, bevor das Vokalensemble die beiden Sätzen "Freuet Euch all" und "Tebje Pojem" zum besinnlichen Teil beitrug.



Rosemarie Schubert erzählte dann ein lustige Weihnachtsgeschichte vom kleinen Flori. Für stimmungsvolle Töne sorgte dann Enya Buchner am Klavier, bevor es dann richtig turbulent zuging. In der Geschichte von Heidi Meißner entwickelte sich eine Tannenbaum zum gefährlichen Wurfgeschloß. Und die Familie hatte alle Hände voll zu tun, um Weihnachten zu retten.



Die erst 9jährige Judith Römer überraschte dann mit virtuoson Klavierstückchen zu Weihnachten. Anschließend wurde es alpenländisch. Louisa und Ralph Engels bildeten dabei ein hervorragendes Klarinettenduett, welches mit seinen Vorträgen die Gäste in ihren Bann zog.



Fiona Buchner begrüßte dann mit einem kleinen Gedicht unseren Nikolaus (alias Harald Spörl), der aus dem vergangenen Jahr wieder einiges zu berichten hatte. Letztendlich wurden alle Kinder wieder reich beschert. In der Pause gab es dann deftigen Linseneintopf und Wienerla.



Dann begann die schon sehnsüchtig erwartete große Tombola. Unzählige Preise wurden gestiftet, wobei auch in diesem Jahr die Hauptpreise von Graf Bentzel gestiftet wurden. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Spender. Los um Los wurden von den vielen kleinen Glücksfeen gezogen und zum Schluss hatten die meisten so viel gewonnen, dass zusätzliche Tüten zum Tragen notwendig waren. Nach der Tombola gab es dann noch ein gemütliches Beisammensein, bei dem noch so manche Weise geschmettert wurde. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, allen Helfern und unserem Schankteam mit Oliver, Harry und Wolle für den tollen Abend.

Vorschau 2014

Kaltern

Trient

Meran

Gardasee

Mendelpass

MGV "Eintracht" Thurn 1878 e.V.
SÜDTIROL
Große Vereinsreise vom 27.9. bis 1.10.2014

voraussichtlicher Reisepreis pro Person:

440€ (Doppelzimmer) 470 € (Einzelzimmer)

Anmeldungen bei Stephan Buchner (Tel. 997744) und Andreas Freund (Tel. 302)
Weitere Informationen im Internet unter >>> www.eintracht-thurn.de <<<



Zum Schluss.....



Impressum

Gestaltung/Verantwortlich:

1. Vorstand Stephan Buchner
Ringstraße 5, 91336 Heroldsbach-Thurn
Tel. 09190/997744 , email: 91336@gmx.de

Die nächste Ausgabe der Vereinsnachrichten erscheint zur Jahreshauptversammlung im Januar 2015.